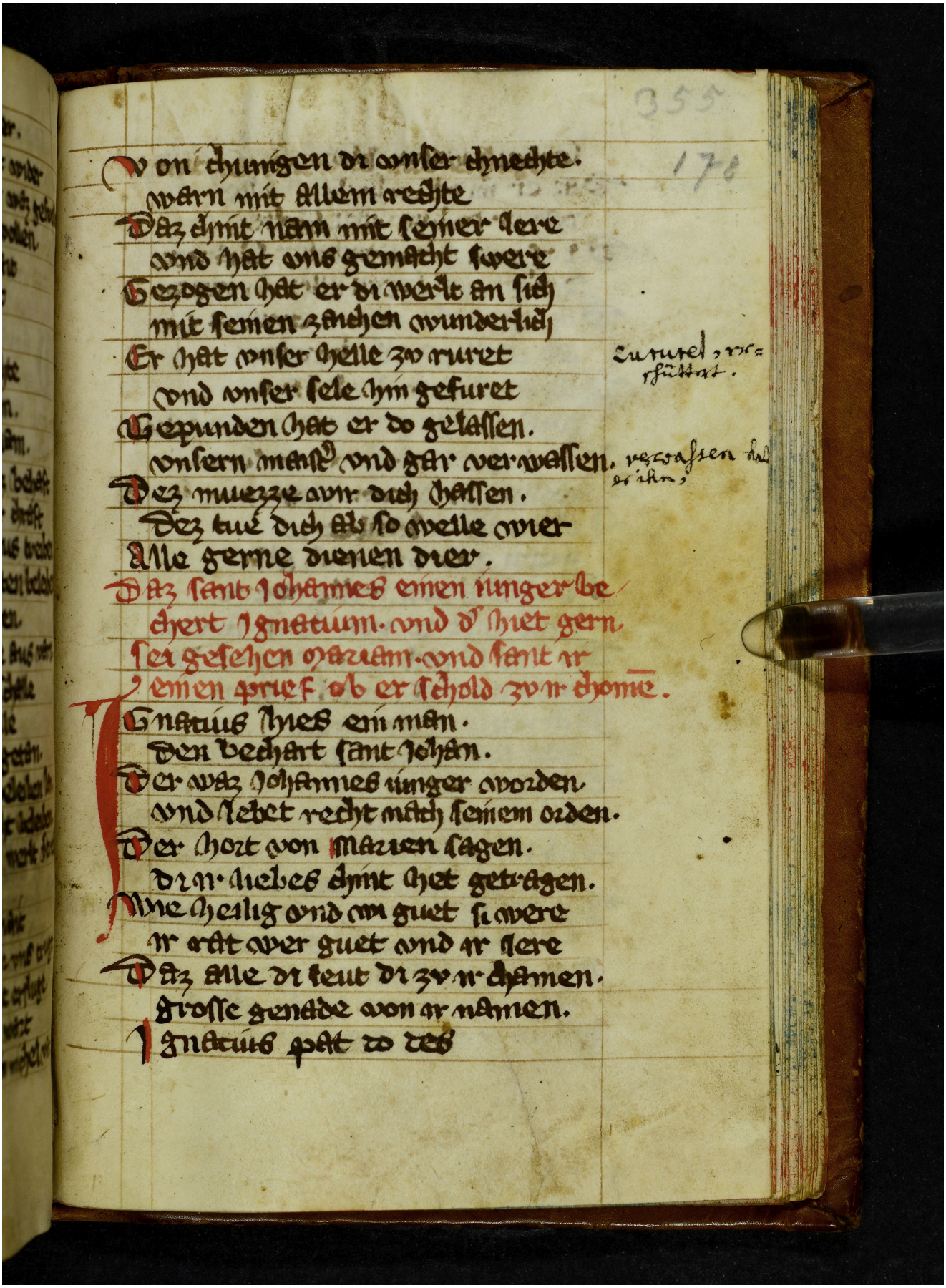
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=280
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



355

178

Von chunigen di unser chnechte.
warn mit allem rechte
Daz chint nam mit seiner lere
und hat uns gemacht swere
Gezogen hat er di werlt an sich
mit seinen zaehen wunderlich
Er hat unser helle zu ruret
und unser sele chum gefuret
Gepunden hat er do gelassen.
unsern meist und gar verwessen.
Dez muezze uur dich hessen.
Dez tue dich als so welle wier
Alle gerne dienen dier.

zu ruret, zerrüttet.

verwassen hat er ihn,

Daz sant Johannes einen iunger bechert Ignatium. und d' hiet gern sein gesehen Marium. und sant ir einen prief ob er scholt zu ir chomen.

Ignatius hies ein man.
den bechart sant Johan.
Der waz Johannes iunger worden
und lebet recht nach seinem orden.
Der hort von Marien sagen.
drin liebes chint hiet getragen.
Ine heilig und an guet swere
ir rat wer guet und ir lere
Daz alle di leut di zu ir chamen.
grosse genade von ir namen.
Ignatius pat do des